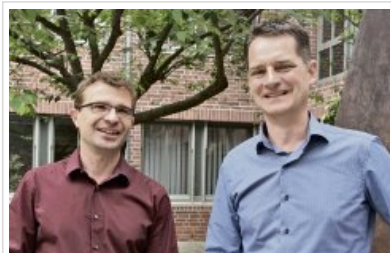


Mehr Strom aus der Region

Innovatives Energiemanagement: Pilotprojekt von Stadt, Energo und Strombewegung

Ein Pilotprojekt des Energielieferanten Strombewegung und der Stadt Gehrden ist erfolgreich abgeschlossen – mit positiven Effekten für beide Seiten. Nun will der Versorger am Markt mit lokalen Ökostromprodukten wachsen.

VON DIRK WIRAUSKY



Setzen auf lokalen Ökostrom: Jan Scheffczyk und Johannes Voges vom Unternehmen Strombewegung. Wirusky

Gehrden. Bürgermeister Cord Mittendorf ist fasziniert. „Das ist optimal für eine Kommune mit zahlreichen öffentlichen Gebäude“, sagt er. Gemeinsam mit dem Unternehmen Strombewegung und der Energiegenossenschaft Calenberger Land (Energo) hat sich die Stadt an einem Pilotprojekt beteiligt. „Wir wollten eine innovative Verrechnungstechnik testen und so ein anwendbares Produkt entwickeln“, sagen die beiden Geschäftsführer Johannes Voges und Jan Scheffczyk. Das Projekt ist nun erfolgreich beendet worden.

Es sei gelungen, eine automatische Ablesung und Abrechnung an kommunalen Gebäuden zu modifizieren sowie Stromeinsparpotenziale zu erkennen. An zwei Kindertagesstätten wurde das Verfahren getestet. „Diese Datenerfassung hilft, Fehlerquellen beim Energieverbrauch zu finden und Kosten zu sparen“, sagt Mittendorf. Die Kommune habe so Klarheit über ihren Verbrauch. Das Besondere: Alle 15 Minuten wird dieser gemessen. Bei ungewöhnlichen Werten wisse der Verbraucher umgehend, dass beispielsweise ein elektrisches Geräte defekt sein könnte.

Neben der Verbrauchsanalyse und dem Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten will der Energieversorger künftig Ökostromprodukte mit regionalem Fokus anbieten. Calenberger Landstrom nennt er das. „Wir verstehen uns als

Partner vor Ort“, sagt Voges. Der Strom soll von lokalen Produzenten bezogen und direkt an den Kunden verkauft werden. „Unser Anliegen ist es, die Nachhaltigkeit zu fördern und die Region zu stärken“, sagen Voges und Scheffczyk. Geliefert werde zu 100 Prozent Ökostrom.

Einen Fürsprecher hat das Unternehmen mit Sitz in Essen gefunden. „Ich bin von dem Konzept überzeugt“, sagt Mittendorf. Lob, dass die Vertreter des Energielieferanten zurückgeben: Die Wahl für das Pilotprojekt sei auf Gehrden gefallen, weil die Stadt viel für Nachhaltigkeit und Klimaschutz tue. Informationen gibt es auf strombewegung-calenberger-land.de.